

Tagesstruktur

Außerdem bieten wir an: Nachmittagsgruppen ab 13:30 Uhr – 15:30 Uhr:

Holzgruppe: Montag und Dienstag
Tonwerkstatt: Mittwoch und Donnerstag

Die Beschäftigungsangebote sind für Klienten anderer SBBn offen. Sie können sich hier durch sinngebende Beschäftigung an den Nachmittagen Struktur geben und dadurch Rückfallgefahren minimieren. Sie können ihre Fertigkeiten trainieren und sich für den Arbeitsmarkt fit halten oder einfach Freude am „werkeln“ finden.

In den angegebenen Nachmittagsgruppen in den Bereichen Ton & Keramik sowie Holz bieten wir regelmäßig angeleitete Gruppenarbeit an. Dabei können Gegenstände gefertigt werden, die sowohl für den Einzelnen als auch zum Verschenken geeignet sind. Es fallen lediglich Materialkosten an. Eine telefonische und/oder persönliche Anmeldung ist erforderlich!

So finden Sie uns

Unsere Werkstatt befindet sich in Leipzig Schönefeld. Sie erreichen uns mit der Straßenbahn Linie 1 (Haltestelle Ossietzky-/Gorkistraße) oder mit dem Bus Linie 70 und 90 (Haltestelle Löbauer Straße) und mit dem Bus Linie 79 (Haltestelle Abtnaundorf).

**Zentrum für Drogenhilfe
Werkstatt**
am Standort „Haus Alt-Schönefeld“



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

• **Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig**
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe
Werkstatt „Haus Alt-Schönefeld“
Theklaer Straße 11 | 04347 Leipzig
☎ 0341 23419-11
📠 0341 23419-29

Zentrum für Drogenhilfe

Das Zentrum für Drogenhilfe (ZFD) nimmt einen hoheitlichen Auftrag wahr und stellt ein umfassendes Versorgungsnetz für suchtkranke Menschen in Leipzig zur Verfügung. Die Zielgruppen umfassen Menschen, die gefährdet oder abhängig von legalen (Alkohol, Medikamenten, Nikotin) und illegalen (Heroin, Cannabis, chemische Drogen) Drogen bzw. nicht stoffgebundenen Süchten, wie „Spielsucht“ oder „Essstörungen“ sind sowie deren Angehörige. Das Zentrum für Drogenhilfe als Aufgabenfeld der ambulanten Suchtkrankenhilfe ist Bestandteil des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig, einem Eigenbetrieb der Stadt Leipzig.

Es gliedert sich in sechs Suchtberatungs- und -behandlungsstellen an sechs Standorten im Stadtgebiet Leipzig. Integriert sind zwei Notschlafstellen und ein Wohnhaus. Zudem leistet das ZFD Familienhilfe für suchtbelastete Mütter und/oder Väter in ambulanter Form. Von der ersten Begegnung an ermöglichen kompetente Fachteams eine entspannte Atmosphäre, in der die Kontaktaufnahme der Ratsuchenden mit dem Suchttherapeuten erleichtert wird und ihnen die Angst vor Abweisung oder Verletzung genommen werden kann. Motivationsarbeit suchtgefährdeter und suchtkranker Klienten hat neben Informationen zu Drogen und Abhängigkeit einen zentralen Stellenwert. Dabei ist es Ziel, die Aufnahme von suchtspezifischen Rehabilitationsmaßnahmen im ambulanten oder stationären Setting zu ermöglichen. Nach Entwöhnungsbehandlung wird die Nachsorge in einer SBB angeboten.

Dabei sind vor allem die Lebenslagen Gesundheit, Wohnen, Freizeit, Ausbildung, Arbeit und Familie von erheblicher Bedeutung. Neben Einzelgesprächen werden auch unterschiedliche Gruppen angeboten (Clean-, Sport-, Reha-, Eltern-, Nachsorgeangebote). Zum Leistungsspektrum gehören Überlebenshilfen im Sinne der Daseinsvorsorge, wie zum Beispiel Spritzentausch, hygienische Grundversorgung, Streetwork sowie Essensversorgung oder ambulante Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), sowie Angehörigenarbeit gerade für Kinder suchtkranker Eltern.

In verschiedenen SBBn werden komplementäre Hilfen für Tagesstruktur und Beschäftigung sowie eine Werkstatt (Holz, Keramik, Ton, Garten) für suchtfähige und suchtkranke Menschen vorgehalten.

Die „Wandelhalle Sucht“ in der SBB „Regenbogen“ bietet ein besonderes Präventionsprojekt. Es wird Schulklassen, Auszubildenden sowie bestimmten Berufsgruppen (z. B. Krankenpflegekräfte) aber auch interessierten Einzelpersonen angeboten.

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig

Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe

Leitung

☎ 0341 6813544

☎ 0341 9618106

✉ zfdrogenhilfe@sanktgeorg.de

www.sanktgeorg.de

Angebote/Leistungen

Arbeitsbereiche

Ton und Keramikwerkstatt:	4 Arbeitsplätze
Holzwerkstatt:	4 Arbeitsplätze
Garten:	3 Arbeitsplätze

Schnitzwerkstatt (wird in der Wintersaison durch die Gartengruppe belegt)

Die Werkstattbereiche werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:30 Uhr bis 13:10 Uhr von Maßnahmeteilnehmern zur Schaffung von Arbeitsangelegenheiten nach § 16 SGB II genutzt. Hierbei geht es vor allem darum, die Chancen abhängig erkrankter bzw. von Abhängigkeit bedrohter Langzeitarbeitsloser bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu erhöhen. Insbesondere soll den krankheitsbedingten seelischen, körperlichen und sozialen Folgen einer Suchterkrankung, die eine Vermittlung auf dem ersten Arbeitsmarkt be- oder sogar verhindern, entgegengewirkt werden.

Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich. Vertraulichkeit und die Einhaltung des Datenschutzes sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie es wünschen, beraten wir Sie auch anonym.

